Togo-Patenbrief

Juni 2011

Jürgen Wahn Stiftung e.V. Soest

Nachrichten über Ihre Patenschaft in der gymnasialen Oberstufe von Défalé

Liebe Patinnen und Paten,

Sie unterstützen miteinander zwei Mädchen und sieben Jungen, die aus unserem Patenschaftsgebiet von Animadé stammen, mit einem monatlichen Betrag von 15,- Euro, was einem Betrag von 10.000 F CFA (westafrikanische Franc) entspricht.

Ihre Patenkinder gehören zu den Jugendlichen, denen es gelungen ist, die sechsjährigen Grundschulen ihrer Heimatdörfer und anschließend die vierjährige weiterführende Schule von Kpaha erfolgreich abzuschließen. Nun besuchen sie die gymnasiale Oberstufe in Défalé, eine dreijährige Schulform, die zum Abitur führt und damit ein Studium ermöglicht.

Doch neben der schulischen Leistung spielt auch das Geld eine Rolle, das die bäuerlichen Eltern haben müssen, um ihren Kindern den Besuch der gymnasialen Oberstufe in Défalé zu ermöglichen. Denn für diese Schule muss Schulgeld bezahlt werden und das Tragen einer Schuluniform ist Pflicht. Außerdem müssen die jungen Menschen im Ort ein Zimmer mieten und sich vollständig selbst versorgen. Diese Voraussetzungen sind aber bei weitem nicht für alle gegeben. Und wenn Eltern eines ihrer zahlreichen Kinder zur gymnasialen Oberstufe schicken, dann müssen sie sich dafür sehr einschränken und können den Geschwistern meist nicht denselben Vorzug einräumen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten überweisen wir ihre Spenden seit Anfang 2011 für jeweils drei Monate an unseren Kontaktmann Nandji Tantar, der das Geld in feierlichen Versammlungen an die zwei Schülerinnen und sieben Schüler überreicht. In einem ersten Bericht schreib Nandji Tantar an den Vorstand der Jürgen Wahn Stiftung: „Als ich den Mädchen und Jungen das Geld aushändigte, brachen sie in Jubel aus“. Sie sehen, dass Ihre Spende freudig angenommen wird.

Nach der Geldübergabe stellten sich die Mädchen und Jungen zu einem Foto auf

Das zeigen auch die ersten Dankesbriefe, die wir inzwischen erhielten. Darin steht unter anderem, dass alle einen Teil des Betrages verwendeten, um Lexika und andere Unterrichtsmittel zu beschaffen. Aber auch für den Kauf von Nahrungsmitteln wird ein Teil des Geldes eingesetzt und man bezahlt die Zimmermiete.

Abschließend danken Ihnen alle für Ihre Unterstützung. Ihre „Patenkinder“ verhalten sich also so, wie wir es erwarten. Sie aber sollen wissen, dass Sie mit Ihrer Spende tatsächlich ein gutes Werk tun.

Der Vorstand der Jürgen Wahn Stiftung und das Togo-Patenteam schließen sich dem Dank für Ihr großartiges Engagement an und ermuntern Sie, in Ihrem Werk fortzufahren.

Falls Sie Fragen haben oder uns gern Hinweise geben möchten, teilen Sie uns diese bitte mit.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Dehnert
Togo-Patenschaftskoordinator